



Prüft alles und behaltet das Gute!



Ev.-Luth.
Stephanus-Kirchengemeinde
Borchten

Dezember 2024 bis Februar 2025
Ausgabe 223

Liebe Gemeinde- mitglieder,

in einer Zeit, die oft von Unsicherheit und Veränderungen geprägt ist, ist es umso wichtiger, mit Bedacht zu prüfen, was uns umgibt. Die Jahreslosung für das Jahr 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute!“ lädt uns ein, kritisch zu reflektieren und gleichzeitig das Wertvolle in unserem Glauben und im Miteinander zu bewahren.

Auch wir in der Gemeinde und gerade im Presbyterium sind immer wieder angehalten zu prüfen, was erhaltenswert oder erneuerbar ist. Vor allem auch unter dem Aspekt schwindender Gemeindezahlen und knapper werdender finanzieller wie personeller Ressourcen.

Wir sind froh, eine lebendige Gemeinde zu sein und vieles gemeinsam zu erleben: Unsere ehemalige Vikarin Dr. May-Britt Melzer wurde mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet und ihr Sohn, Nathan Philipp, wurde von

May-Britts Eltern in unserer Kirche getauft.

Lassen Sie uns 2025 gemeinsam auf die Suche nach dem Wesentlichen gehen!

Wir erhalten und modernisieren unsere Gebäude.

Wir sind in guter christlicher Tradition füreinander und für andere da.

Auch in der anstehenden Weihnachtszeit und im Übergang ins neue Jahr 2025 lasst uns wachsam sein und uns und unser Handeln prüfen im Sinne der Gemeinschaft - anstatt nur zur Selbstoptimierung - um Gottes wunderbare Werke zu erhalten und weiter zu verkünden.

Herzlichst Ihr

Presbyter Michael Wiemers

Herausgeberin:

Evangelisch-Lutherische
Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenweg 1
33178 Borchon
V.i.S.d.P. Michael Wahl
www.stephanus-borchon.de

Redaktionsteam:

Sigrun Böer, Christine Fanter, Michael
Wahl, Sonja Heine, HoT-Team, Meike
Strathoff, Michael Wiemers

pad-kg-borchon@kkpb.de

Redaktionsschluss GB 224: 30. Jan. 2025

In Kürze

Advents-Sammlung 2024 der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe

In diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort "Füreinander". Dieses Motto erinnert daran, wie wichtig es ist, einander in Liebe und Solidarität zu begegnen und füreinander da zu sein.

Füreinander einstehen, füreinander da sein, füreinander Lasten tragen – das ist nach biblischem Zeugnis die Quintessenz unseres Glaubens: "Einer trage des Anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen" (Galater 6,2).

Damit die Diakonie das leisten kann, braucht sie Ihre Unterstützung vor Ort. Mit Ihrer Spende machen Sie das Füreinander stark. Daher: Mach's wie Gott – werde Mensch für andere!

Schulmaterialienkammer

Die nächsten Ausgabetermine sind Mittwoch, der 4. Dezember 2024 und der 5. Februar 2025 um 17.00 Uhr. Im Januar keine Ausgabe (Ferien), am 5. März 2025 ist wieder geöffnet.

Besonderheiten in der Adventszeit

Frauenhilfe Adventsfeier am 5. Dezember

Die Frauenhilfe lädt die Senior*innen der Stephanus-Gemeinde (ab 65 Jahre) am 5. Dez. 2024 herzlich ein! Mit dem Abendmahlsgottesdienst beginnen wir um 14.30 Uhr in der Stephanus-Kirche und feiern anschließend mit Kaffee, Kuchen und Programm im Stephanus-Haus bis ca. 17.30 Uhr. Schriftliche Einladungen werden nicht versandt. Bitte schließen Sie sich zu Fahrgemeinschaften zusammen. Anmeldungen erbitten wir bis zum 28. Nov. 2024 an Wilma Waltemate (Tel. 3 92 04) und Sigrun Böer (Tel. 38 89 57).

30 Minuten Musik in der Stille

Unser Organist Rainer Abraham lädt uns in die adventliche Fastenzeit ein – fasten vom Sehen: Donnerstags in der Adventszeit ab dem 5. Dez. 2024, jeweils um 18.00 Uhr.

Nikolausfeier mit Reibe- plätzchen und fairen Orangen - gemeinsam statt einsam!

Auch in diesem Jahr möchten wir die Adventszeit mit der Krippenaufstellung im Stephanus-Haus und vor unserer Kirche besonders sichtbar werden lassen und beteiligen uns damit in ökumenischer Form am Adventskalenderfenster der St. Laurentius-Kirchengemeinde. Wir laden dazu ein, die Stephanus-Kirche zu

In Kürze

besuchen und sich durch die lebensgroße Gestaltung der Krippenszene in die Adventszeit einstimmen zu lassen.

Gemeinsam mit dem HoT laden wir am Freitag, dem 6. Dezember ab 18.00 Uhr ein, sich vor der Stephanus-Kirche zu treffen, die Krippe zu bewundern, gemeinsam zu singen und zu quatschen. Dabei gibt es heiße Getränke, Reibepätzchen und auch Kleinigkeiten zu essen,

... und wer Orangen bestellt hat, kann diese dann auch gleich mitnehmen.

Benefizkonzert bringt Licht in die Vorweihnachtszeit

Am 08. Dezember 2024 findet in der Stephanus-Kirche in Borchen ein festliches Benefizkonzert unter dem Titel „**Lichter der Weihnacht**“ statt. Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr und verspricht, die Herzen der Zuhörer mit stimmungsvoller Musik zu erhellen.

Die Spenden kommen dem Kinder- und Jugendhospiz Bethel in Bielefeld zugute.

Das Konzert wird von Chorleiterin und Sopranistin Emelie Aslan geleitet und von dem Pianisten Rainer Abraham sowie dem Stephanus-Chor mitgestaltet.

Es bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Chor- und Solostücken, die die Vorfreude auf Weihnachten zum Ausdruck bringen. Ein Höhepunkt der musikalischen Darbietungen ist „Exsultate, Jubilate“ von W. A. Mozart, ergänzt durch weitere festliche Weihnachtslieder, die sowohl zur Freude als auch zur Besinnung anregen.

In der Pause und nach dem Konzert wird ein gemütlicher Glühweinstand vor der Kirche eingerichtet, an dem die Besucher weihnachtliche Erfrischungen und Leckereien genießen können. Der Erlös aus dem Verkauf kommt ebenfalls dem Kinder- und Jugendhospiz Bethel in Bielefeld zugute.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, das Konzert zu besuchen und sich von den „Lichtern der Weihnacht“ verzaubern zu lassen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen. Es gibt keine Sitzplatzreservierungen.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen besinnlichen Abend voller weihnachtlicher Musik!

Adventstreff auf dem Schülerhof Schloss Hamborn

Am 13. Dezember 2024 um 17.00 Uhr treffen wir uns im Schülerhof Schloss Hamborn, tauchen ein in Geschichten, trinken warmen Apfelpunsch und singen gemeinsam schöne Adventslieder. Bei diesem Adventstreff werden wir bis 18.00 Uhr vom Wiehern der Pferde und dem Rascheln der Schweine im Stroh begleitet.

Kollekte für Brot für die Welt Heiligabend und Weihnachten

„Wandel säen“, so lautet das Motto der 66. Aktion **Brot für die Welt**. Sie können Teil dieses Wandels werden. Machen Sie mit und säen Sie aus!

Teilen wir unsere Weihnachtsfreude mit

unseren Brüdern und Schwestern weltweit, damit wir alle lernen können, die Welt so zu verändern, dass sie noch ein Zuhause für unsere Nachkommen sein kann. Im Namen aller, denen die Gabe zugeht, sagen wir DANKE!

Unser Spendenkonto

Ev.-Luth. Stephanus-Kirchengemeinde
Borchen
IBAN DE96 4765 0130 0014 0021 09
Verwendungszweck
Brot für die Welt

Neujahrsempfang

Zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang ist die Gemeinde am 26. Januar 2025 im Anschluss an den Gottesdienst herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Taizé-Andacht

Traditionell wollen wir am 31. Januar 2025 um 18.00 Uhr wieder unsere Taizé Andacht gemeinsam mit euch feiern. Zur Ruhe kommen, Wege finden und uns auf die Gemeinschaft mit Gott einlassen. In der mit Kerzen erleuchteten Stephanus-Kirche werden wir Texte lesen, Gebete sprechen und gemeinsam bekannte Taizé-Lieder singen.

Anschließend laden wir alle herzlich in der Kirche zum Tee trinken und gemütlichem Austausch ein.

Bildungsreise in die Toskana

„Save the date“ bitte vormerken: 10 Tage Italien mit dem Bus vom 15. bis 24.

September 2025.

Wir besuchen die Toskana, die Wiege der Renaissance.

Diese Bildungsreise ist ökumenisch und offen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Angedacht

„Prüft alles und behaltet das Gute.“

In unserer Presbyteriumssitzung hörte ich die Jahreslosung für das Jahr 2025 das erste Mal, gleich regte sich in mir Widerstand. Prüfungssituationen tauchten aus der Erinnerung auf, die unangenehm waren. In unserer modernen Gesellschaft wird doch ständig alles geprüft, Prüfung im Sinne von Qualitätskontrolle, Kontrolle von außen, Kontrolle von oben. Es werden Vorschriften, Lernziele, Normen, Regeln mit der Realität verglichen und meistens Mängel festgestellt. Der anvisierte Idealzustand stimmt meistens nicht mit der Lebensrealität überein und in einem festgelegten Zeitrahmen muss nachgebessert werden, bis alles gut ist. Die Betroffenen werden von außen unter Druck gesetzt. Äußerst unangenehm!

Ich frage mich: In welchem Sinnzusammenhang stehen die Losungsworte? Ich lese den ganzen Brief des Apostels Paulus an die Thessaloniker, ich lese sie in der Übersetzung von Emil Bock, denn ich liebe die poetischen Sätze, die in meinen Ohren oft wie Gesang klingen. Paulus ist kein Kontrolleur, der seine Glaubensge-

Angedacht

schwister auf Herz und Nieren prüft. Nein! Er appelliert an ihre innere Stimme, an das Gewissen, an die moralische Kraft im Herzen, die immer das Gute will, an das Christuslicht, das die Gemüter der Menschen erhellt und sie im Widerstand gegen das Böse stärkt. Paulus sorgt sich liebevoll um seine Geschwister im Glauben, er weiß, welchen Anfechtungen sie ausgesetzt sind. Er weiß, dass die junge, noch unerfahrene Glaubensgemeinschaft innere Regeln des gedeihlichen Zusammenlebens braucht, um nicht in Streit und sozialem Chaos zu zerbrechen, Er fasst seine Vorschläge in kraftvolle Sätze: „Stärkt die Kraft in den kleinmütigen Seelen, traget die Kranken durch; umfasst mit weitherziger Seele alle Menschen. Gebet acht, dass keiner Böses mit Bösem vergelte, seid vielmehr immerfort darauf bedacht, einander Gutes zu erweisen. Seid allezeit freudigen Sinnes. Versäumt nicht die Übung des Gebets. Pfl eget in allen Dingen die Dankgesinnung des Sakramentes. Dann wird in der Kraft des Christus der Gotteswille in eurem Willen wirken.

Die Flamme des Geistes lasset nicht erlöschen.

Die prophetische Kraft lasst nicht ungepflegt verkümmern.

Prüfet alles, das Gute haltet fest. Von dem Bösen haltet euch frei, in welcher Form es sich auch zeigt.“ (aus dem 1. Brief des Paulus an die Thessaloniker Kapitel 5, Vers 14-22)

Bei jedem Satz, den ich lese und in Gedanken bewege, muss ich an unsere lebendige, kraftvolle Stephanus-Gemeinde denken. Ich fühle mich unmittelbar angesprochen und versuche Paulus zu antworten:

„Lieber Paulus, wir haben Deine Appelle gehört und für richtig empfunden. Wir bemühen uns mit all unserer Kraft um das Wohlergehen der Menschen in unserer Gemeinde und aller anderen Menschen in unseren Wirkenskreisen. Wir machen Fehler, die wir uns gegenseitig verzeihen und verwandeln helfen.

Wenn wir am Anfang unserer Presbyteriumssitzung auf die Ereignisse der vergangenen Wochen zurückschauen, sammeln wir erst einmal die Perlen, all das Gute, was wir in Erinnerung behalten haben und was wir gerne beibehalten und in die Zukunft fortsetzen und weiterentwickeln wollen. Zwischen den Perlen tauchen dann aber auch so manche Schlammspuren auf, die geklärt und bereinigt und bearbeitet werden müssen. So ist das Leben! Wir sind auf dem Weg! In ein neues, gutes Jahr!

Anzeige

Frisch, Frischer,
COMBI Fischer



Wir werden alles prüfen und das Gute behalten. Du kannst uns vertrauen! Deine Stephanus-Gemeinde.“

Meike Strathoff

Theatervorstellung am 13. Dezember ab 19.00 Uhr im Stephanushaus: A Mission for Sisyphos

Ein Abend von und mit Aeham Ahmad, Atdhe Ramadani, Martin Bretschneider und Felix Linnemann

"Packend, unterhaltsam und voller witziger Momente" (Dr. Anne-Kathrin-Reif, Kritik 365-Tage-Camus)

Beim Feierabendbier im Wohnzimmer von Albert Camus tauschen sich die beiden Handwerker Aeham Ahmad und Atdhe Ramadani mit dem französischen Philosophen über die Mühen des Alltags und die Absurditäten des Lebens aus. Aus dieser Situation heraus springt die Handlung -- immer wieder untermalt von Klavier und Gesang -- in den Mythos des Sisyphos, der nach der antiken Sage von den Göttern damit bestraft wurde, einen riesigen Stein einen Berg hinaufzurollen, von dem er immer wieder herunterrollt.

Im Zentrum des Stückes stehen die Biographien von Ahmad und Ramadani. Der als "Pianist aus den Trümmern" international bekannt gewordene Aeham Ahmad wuchs als palästinensischer Flüchtling im syrischen Flüchtlingslager Yarmouk in

Damaskus auf, trat während des Bürgerkrieges zwischen zerbombten Häusern und öffentlichen Plätzen auf und floh im September 2015 nach Deutschland. Atdhe Ramadani musste als Kind aus dem Kosovo fliehen und wuchs in Schloß Holte-Stukenbrock auf. Er arbeitet inzwischen als Theaterpädagoge und Schauspieler.

Das Stück beleuchtet die Themen Flucht, Rassismus und Streben nach Teilhabe am Leben in Deutschland auf der Grundlage der Philosophie des Absurden von Albert Camus, insbesondere seiner Interpretation des Mythos des Sisyphos.



Beteiligte: Aeham Ahmad, Atdhe Ramadani, Martin Bretschneider

Text und Konzept: Martin Bretschneider

Dramaturgie, Licht- und Tongestaltung: Felix Linnemann

Ankündigungen/Fairtrade

Orangen-Aktion "Süß statt bitter"

Zusammen mit der Fairtrade-Gemeinde Borchchen beteiligen wir uns auch in diesem Jahr wieder an der Orangenaktion „Süß statt bitter“. Unterstützt wird mit der Aktion der Verein „SOS Rosarno“. Der Verein vertreibt die ökologisch produzierten Orangen aus Rosarno in Kalabrien. Die Bauern erhalten faire Preise und die Wanderarbeiter den Mindestlohn und eine Sozialversicherung. Die fairen Öko-Orangen aus Italien werden Anfang Dezember in Borchchen eintreffen.

Wer Orangen bestellt hat, kann diese ab dem **7. Dez. 2024** im Stephanus-Haus oder im Eine-Welt-Laden in Nordborchen abholen. Eine Abnahme kann kistenweise oder auch lose erfolgen.

"Luft holen - 7 Wochen ohne Panik" – Gesprächskreis und Passionsandachten

Wie können wir zuversichtlich bleiben in diesen unruhigen Zeiten? Was gibt uns Halt, wo finden wir Mut? Das Licht, das uns vom Frieden träumen lässt und unsere Sehnsucht lebendig hält, leuchtet.

Wenn wir ihm vertrauen und folgen, lernen wir uns auf unserem Weg durch die sieben Fastenwochen immer besser kennen: Wo sind unsere Ängste? Was sind unsere Kraftquellen? Wie können wir anderen helfen, aus der Dunkelheit herauszukommen? Fasten Sie gemeinsam mit anderen und werden Sie Teil der großen 7-Wochen-Ohne-Community. Am Ende zünden wir die Osterkerze an. Es werde Licht! Wir laden zu einem wöchentlichen Gesprächskreis ein, der jeweils vor den Passionsandachten ab 18.00 Uhr startet. Die Passionsandachten finden an folgenden Terminen jeweils ab 19.00 Uhr mit Begleitung des Stephanus-Chores statt: Mittwoch, 5. März, 12. März, 19. März, 26. März, 2. April, 9. April 2025.



Weltgebetstag 2025

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag wird am Freitag, 7. März 2025 um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Meinolfus, Kirchborchener Str. 42, Borchchen-Dörenhagen für die Frauen der Stephanus-Kirchengemeinde und die katholischen Schwestern aus den Borchener Ortsteilen und Wewer gefeiert. Frauen von den Cookinseln haben den Gottesdienst zum Thema „Wonderfully Made“ (dt. „Wunderbar geschaffen“) vorbereitet.

Schutzkonzept

Liebe Gemeindemitglieder, unsere Kirchengemeinde ist bestrebt, ein sicherer Ort für alle zu sein. Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt sind wichtige Themen und wir arbeiten daher intensiv an unserem Schutzkonzept.

Um alle Perspektiven und Anliegen bestmöglich zu berücksichtigen, planen wir im kommenden Jahr eine Befragung in Form eines Fragebogens. Dieser soll uns helfen, noch gezielter auf die Menschen in unserer Gemeinde einzugehen, und die Präventionsarbeit zu stärken.

Vielen Dank für Eure Unterstützung und Offenheit bei diesem wichtigen Thema.

Presbyterin Sonja Heine

Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 erwartet uns ein buntes Programm mit Gottesdiensten, Diskussionen, Kultur und vielem mehr.



Anzeige

Bücher, Schreibwaren, Wein & Geschenkkiden

Wewer
Tel.: 05251-8728482
wewer@nicolibri.de
Borchchen
Tel.: 05251-8786708
borchen@nicolibri.de



24Std. Online-Shop www.nicolibri.de

Folgen Sie uns gerne bei:

Instagram Facebook YouTube

WhatsApp Nr. für Bestellungen & Anfragen:
0 52 51 - 87 90 799

Bericht aus dem HoT

Nach den erfolgreichen und schönen Sommerferien feierten wir dieses Jahr mit den Borchener*innen bei bestem Wetter auf der 1000 Jahre Kirchborchen Jubiläumsfeier den Weltkindertag. Am Stand des HoT konnten sich Kinder und Familien beim Basteln von Wimpeln und Perlenketten abseits vom Trubel der gut besuchten Jubiläumsfeier kreativ beschäftigen. Ein Highlight war das Quizrad, an dem viele Kinder durch das Beantworten von Fragen zu Kinderrechten und dem Lösen von Geschicklichkeitsaufgaben Preise gewannen.

Im Oktober konnten 15 Jugendliche ihre Ausbildung zum*zur Jugendleiter*in im HoT erfolgreich mit einer Prüfung abschließen.

Alle Jugendlichen können sich nun ehrenamtlich als Teamer*innen bei Aktionen, Kreativ-Kursen, Ausflügen u.v.m. im HoT und in der Kirchengemeinde engagieren. Zusätzlich qualifizieren sie sich für die Jugendleiter*in-Card, ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit.

Die Ausbildung dauerte jeweils 1,5 Std. und fand im wöchentlichen Rhythmus im Zeitraum von März bis Oktober statt und beinhaltete auch ein gemeinsames Wochenende in Heiligenkirchen, gefüllt mit Themen wie z.B. Schweigepflicht, Spielpädagogik und das kreative Ausarbeiten und Vorbereiten von Aktionen als Teamer*in.

Zuvor nahmen sie noch mit weiteren

aktiven Teamer*innen aus der Gemeinde und dem Kirchenkreis an einer Schulung der Kirche zur Prävention von sexualisierter Gewalt teil. Gemeinsam mit dem HoT Altenbeken wurden die Teilnehmenden im Gemeindehaus geschult.

Abschließend wurde die erfolgreiche Prüfung auf der „Ferienstart-Feier“ zelebriert.

Dort hatten nicht nur die Juleica-Absolvent*innen etwas zu feiern, sondern auch alle Schüler*innen ab 12 Jahren konnten an dem Tag zum Herbstferienstart in das HoT kommen. Gemeinsam wurden bei Musik Hotdogs und alkoholfreie Cocktails genossen, Spiele gespielt und sich bei dem Bowling- und „Stadt-Land-Vollpfosten“ Turnier gemessen.



Auch dieses Jahr bot das HoT wieder eine Herbstferienbetreuung an. Über beide Ferienwochen hinweg nahmen insgesamt 45 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren teil. Die Kinder hatten die Gelegenheit, auf dem Sportplatz zu toben, Spiele zu spielen, kreative Bastelprojekte im HoT durchzuführen und vieles mehr zu unternehmen. Bei schönem Wetter wur-

den zusätzlich zu den Aktivitäten im HoT auch gelegentliche Ausflüge zum nahegelegenen Spielplatz organisiert. Besonders beliebt war mittwochs das bewährte Frühstückskino und die spannende HoT-Olympiade, die die Ferienbetreuung am Freitag abrundete.

In der zweiten Ferienwoche machten sich die Konfis unserer Kirchengemeinde auf den Weg in das Konfi-Camp auf Burg Rothenfels im Spessart. Fünf Tage lang haben sie sich auf „Gottsuche“ begeben und beschäftigten sich dabei mit Fragen wie: „Wie wird das Leben gut?“, oder „Trösten – wie geht das eigentlich?“ Gemeinsam mit dem HoT-Team und ihren Teamer*innen verbrachten sie eine aufregende Woche, in der sie Konfis aus anderen Gemeinden des Kirchenkreises kennenlernten, das Casino Bankrotto ärmer machten, beim Marktplatz an einer Vielzahl an Angeboten teilnahmen, oder in der Disco ausgeliebt miteinander feierten.



Ab dem 6.11. lädt das HoT wieder in das Schüler*innencafé in der Altenauschule ein. Immer mittwochs können die Schüler*innen der 10. Stufe ihre Mittagspause dabei bei Snacks, Nudeln und netten Gesprächen und Spielen im Gemein-

schaftsraum an der Sporthalle verbringen.

Unser neues Herbst-/Winterprogramm ist bereits im vollen Gange. Die meisten Kreativkurse sind bereits jetzt ausgebucht. Fragen Sie gerne im HoT nach, bei welchen Kursen noch freie Plätze verfügbar sind. Besonders wollen wir das Adventsspielefest für Kinder ab dem 1. Schuljahr am 13.12. hervorheben, dort gibt es kein Limit an Plätzen. Eine schriftliche Anmeldung ist im HoT erforderlich.



Wie in den letzten Jahren bietet das HoT in den Weihnachtsferien, am 2., 3. und 6. Januar 2025 in der Zeit zwischen 7:45 und 16:00 Uhr eine Ferienbetreuung an. Hierfür können gerne noch Kinder angemeldet werden.

Wir freuen uns nach wie vor eine Anlaufstelle für alle Borchener Kinder und Jugendlichen sein zu können und als Ansprechpartner da zu sein.

Eine schöne und gesegnete Weihnachts-Winter-Zeit

wünscht das HoT-Team

DANKE

|| Paderborn? Da war ich noch nie, ..."
Kurz bevor ich nach Borchten umzog, erhielt ich diese Reaktion häufiger, sowohl von Freund*innen in Hamburg als auch von Kolleg*innen in Berlin. So war ich auf den Ort, den auch ich noch nicht kannte, gespannt. Nach 2,5 Jahren in Borchten kann ich sagen: Ich bin froh, dieses Vieles konnte ich entdecken.



Daher ergänze ich den Satz mit den Eindrücken, die ich hier sammeln konnte:

... hier in Borchten habe ich mich sehr wohl gefühlt. Egal ob in der Gemeinde oder beim Spazierengehen habe ich zahlreiche Menschen getroffen, mit denen ich mich gerne unterhielt: Ihr und Sie haben mich teilhaben lassen an Lebens- und Ortsgeschichten, an leichten und ernstesten Momenten und am Miteinander.

... hier gibt es viele Menschen, die geduldig meine Ausbildung begleitet haben. Ob beim netten Gruß an der Kirchentür ("Das mit dem Singen wird schon noch!") oder beim gemeinsamen Spaghetti Essen. Dazu gehören auch alle die Menschen, die sich darauf eingelassen ha-

ben, dass ich die Taufen ihrer Kinder oder die Beerdigung naher Verwandter gestalte. Die dazu gehörigen Gespräche habe ich als von Vertrauen und Wertschätzung geprägt erlebt.

... hier habe ich zahlreiche Menschen kennengelernt, die je unterschiedliche Gründe hatten, nach Deutschland zu kommen. Manche Menschen waren nur kurz Gäste im Stephanus-Haus, andere länger. Das Kirchenasyl ermöglichte es ihnen, etwas anzukommen. Sowohl das Schicksal der Asylsuchenden wie auch die hohe Zahl der engagierten Ehrenamtlichen beindrucken mich sehr.

... hier habe ich sehr lustige Momente erlebt, zum Beispiel als Laura, die hier als Praktikantin arbeitete, und ich abends etwas in die Kirche reinbringen wollten. Aus der Dunkelheit ertönte eine laute, blecherne Stimme: "I need to charge." ("Ich muss aufladen.") Nachdem wir vor Schreck fast an die Decke gesprungen sind, stellten wir fest, dass der Staubsaugerroboter sich festgefahren hatte.

... hier habe ich Ehren- und Hauptamtliche erlebt, die das Tauffest, das ich im Rahmen meiner Vikariatsausbildung als Gemeindeprojekt organisiert habe, mitgetragen haben. Ich musste häufig nur eine Nachricht schreiben und habe sofort mehrere Rückmeldungen bekommen. Diese Hilfsbereitschaft zog sich durch mein ganzes Vikariat und hat es maßgeblich mitgeprägt.

... hier habe ich so viel Freude über die Geburt von Nathan erlebt und teilen können.

... hier habe ich eine wertschätzende Begleitung durch zahlreiche Hauptamtliche erlebt, die immer wieder hinhörten, hinschauten, hinterfragten und kommentieren. Für die herzliche Betreuung mit vielem hilfreichen Feedback danke ich natürlich v.a. Sabine Sarpe, Manuela Sarpe, Michael Wiechers, Marina Leneschmidt, Rainer Abraham und dem HoT-Team danke ich ebenso herzlich.

Inzwischen habe ich mein zweites Examen bestanden. 2,5 Jahre voller Konfirmität, Gottesdiensten, Taufen, Beerdigungen, verschiedenen Gesprächen, Fahrradfahrten, Teamgeist-Projektantrag-Filmaufnahmen und Begegnungen hier in Borchon gehen zu Ende. Vielen Dank für die herzliche Aufnahme.

Für mich geht es nach meiner Elternzeit im Sommer nächsten Jahres in Paderborn weiter, wo ich bereits im Oktober in den Probedienst gestartet bin. Mit 50 % werde ich in der Gemeinde Paderborn arbeiten, mit 25 % im Jugendreferat des Kirchenkreises.

Ich wünsche allen aus der Kirchengemeinde alles Gute und vielleicht gibt es gelegentlich ja doch ein Wiedersehen.

Mit vielen Grüßen

May-Britt Melzer

Nebenbei gesagt

Ich bin eine Einwohnerin von Schloss Neuhaus, was verbindet mich mit Borchon?

Sie werden es nicht glauben. Es ist der Gottesdienst in der Stephanus-Kirche.

Jeden Sonntag um 10.15 Uhr lege ich mir mein Gesangbuch und „Zwischen Himmel und Erde“ bereit und warte auf die Übertragung auf YouTube (klappt leider nicht immer).

Ich kenne den Altarraum, die schönen Kirchenfenster, Herrn Abraham an der Orgel, die Lektoren, die Konfirmanden, die die Kollekte zum Altar bringen, den Küster und natürlich die Pfarrerin (die gerne einen Kanon dirigiert) und die Gastpastoren.

Ich freue mich, wenn die Liedertafel gezeigt wird oder wenn die Liednummern angesagt werden. Ich möchte ja mitsingen.

Neulich hat eine Gastpastorin aus Paderborn ganz spontan den Zuschauern am Bildschirm den Friedensgruß zugesprochen. Das hat mich sehr gefreut. Ich fühlte mich gesehen.

Danke für den Livestream!

R.B.

Rückblick

Erntedankfest

Ein besinnlichen und fröhlichen Erntedank-Familien-Gottesdienst haben wir in unserer gut besuchten und wunderbar geschmückten Stephanus-Kirche gefeiert. Vikarin May-Britt Melzer hat ihn mit den Konfirmand*innen und Teamer*innen zum Thema "Was auf's Brot" gestaltet, musikalisch begleitet vom Organisten Rainer Abraham.



Die Einladung zum gemeinsamen Mittagessen im Stephanus-Haus wurde so gut angenommen, dass noch Tische und Stühle herbeigeht werden mussten, ehe wir uns bei intensiven Gesprächen von unseren Gästen im Haus mit leckeren Speisen nach Rezepten aus ihrer Heimat verwöhnen lassen konnten.



Es war eine große Freude, deren Engagement wahrzunehmen. Mit viel Applaus

haben wir uns bedankt und möchten auch hier im Gemeindebrief noch einmal von Herzen DANKE sagen!

Sigrun Böer

1000 Jahre „Sutburgnon“ – Fest in Kirchborchen

Am Wochenende vom 21. und 22. September fand rund um die St. Michaelkirche und den Klostergarten ein rauschendes Fest statt, an dem sich Vereine und Gruppen trafen, um sich vorzustellen und das bunte Kirchborchener Leben zeigten. Es gab tolle Aktivitäten und reichhaltige Angebote, um sich zu stärken.



Natürlich war auch unsere Kirchengemeinde vertreten. Am Samstagabend fand ein ökumenischer Gottesdienst unter Beteiligung von Pfarrer Grahl und Lektor*innen aus unserer Gemeinde statt. Mehrere Male gab es wunderbare Gesangseinlagen von Oxana Borovyk aus der Ukraine, die bei uns im Stephanus-Haus wohnt.



Außerdem haben wir gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Borchten (FlüBo) einen Stand betrieben, an dem unsere Gäste aus aller Welt im Stephanus-Haus internationale Gerichte und Leckereien angeboten haben. Das war für unsere Gäste eine wunderbare Gelegenheit, sich für unsere Kirchengemeinde einzusetzen. Eifrig halfen sie, Tische und Bänke zu schleppen und zu verladen und den Stand aufzubauen.



In der Küche des Stephanus-Hauses wurde an drei Tagen eifrig und mit viel Freude und Lachen gebacken, gebraten und gekocht, so dass ein vielfältiges und buntes Angebot zu genießen war, das reißenden Absatz fand. Dazu gab es Informationen aus der FlüBo, um über unsere Arbeit mit den Geflüchteten zu berichten und ins Gespräch zu kommen. Das wurde gern angenommen.

Für unsere Gäste war es eine große Freude, als Teil unserer Kirchengemeinde sichtbar zu werden und ihre jeweilige Heimat durch ihre Gerichte vorstellen zu können. Syrien, Somalia, Afghanistan, Iran, Türkei und Ukraine vereint und friedlich an einem Tisch – ein Friedensprojekt vor Ort, denn sie haben wirklich alle zusammengearbeitet. Ohne Vorurteile. Alle haben sich sehr über die Freundlichkeit und die positiven Rückmeldungen gefreut.



Ich selber bin immer wieder begeistert zu sehen, wie friedlich und respektvoll, ja liebevoll der Umgang untereinander ist.

Sie haben durch ihren Einsatz und Fleiß einen großen Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet. Danke!

Manuela Sarpe

Rückblick

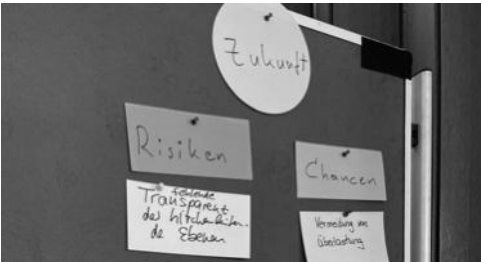
Presbyteriums-Tag

Was für eine freundliche Atmosphäre!

Nach intensiver engagierter Vorbereitung fand dieses erneute Treffen innerhalb unserer Region im Gemeindezentrum des Matthäus Bezirkes am 14.09.2024 statt.

Unter moderierender Anleitung und gestärkt durch die exzellente Bewirtung ging es um die Perspektiven in unserer Region Borchon – Paderborn.

Trotz offensichtlicher Sorgen hinsichtlich Belastung von Haupt- und Ehrenamtlichen bei hoher zeitlicher Beanspruchung wehte ein zuversichtlicher Geist durch den Raum



Ein lebhafter Austausch zwischen neugierigen Neueinsteigern und Durchhaltevermögen beweisenden langjährig Tätigen stellte sich als interessante Mischung heraus.

Interaktiv war's auf jeden Fall

So manchem mag es komisch vorgekommen sein, sich als Antwort auf eine Frage im Raum an einer Linie zu platzieren und Zustimmung oder Ablehnung auch räumlich auszudrücken.

Dies hatte aber mehrere interessante Aspekte:

Zum einen musste man sich klar positionieren, zum anderen nahm man möglicherweise mit Erstaunen wahr, wo die anderen stehen.



Dies ist beim rein verbalen Austausch nicht immer in dieser Art deutlich!

Nicht nur interessante Gespräche in Einzelgruppen ergaben sich, sondern auch in der großen Gruppe wurde versucht, die dringend zu regelnden Dinge zu sortieren und Lösungen zu finden.

Eine Kirche, die im Wandel ist, kann nicht an einem Tag ein komplett neues Konzept vorlegen.

Dieser Presbyteriumstag war allerdings ein eindrücklicher Beweis für das Funktionalisieren von Gemeinde im Sinne eines Ortes von Gespräch, Gefühl und Handlung.

Presbyterin Sonja Heine

Gemeinsam mit Musik über Grenzen – ein Improvisationsworkshop mit einem Konzert am Sonntag im Stephanus-Haus!!!

Wunderbare musikalische Klänge auf dem Klavier und aus vielen Kehlen waren am 26. Okt. und 27. Okt. 2024 im Stephanus-Haus zu hören. Aeham Ahmad, der bekannte „Pianist in den Trümmern“, hatte über die Evangelische Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Paderborn dazu eingeladen. Viele der Gäste, die im Stephanus-Haus ein Zuhause auf Zeit gefunden haben, beteiligten sich gemeinsam mit den Besuchern an diesem Experiment. Ohne Text und ohne Noten wurde gemeinsam gesungen, und tatsächlich auch improvisiert. Viele der Teilnehmenden haben noch niemals zuvor in einem Chor gesungen, aber die Freude über dieses gemeinsame kraftvolle Klangbild konnte man jederzeit spüren im großen Saal des Stephanus-Hauses. Aeham Ahmad ist selbst als Flüchtling „geboren“, weil er in Syrien als Sohn von palästinensischen Flüchtlingen in Yarmuk, einem Stadtteil von Damaskus, groß geworden ist. Er erlebte später die Belagerung seines Stadtteils im Bürgerkrieg und machte sich einen Namen, weil er dort inmitten von Gewalt und Zerstörung Hoffnung verbreitete, wenn er mit seinem Klavier zwischen den Ruinen Konzerte gab. Hier in Deutschland versucht er, Menschen für die Situation von Flucht und Vertreibung zu sensibilisieren und baut mit seinen

Konzerten und Lesungen Brücken zwischen den Kulturen.

Am Sonntagnachmittag endete der Workshop mit einem begeisternden Abschlusskonzert in der Stephanus-Kirche.



Anzeige



die
Sprach-
werkstatt

mit **BILDUNG**
WEITER

Informieren Sie sich
kostenlos und unverbindlich
oder fordern Sie unser
Bildungsprogramm an!

EDV



Fremdsprachen

**Kaufmännische
Seminare**



Prüfungsvorbereitung

Deutsch als Fremdsprache



Sie erreichen uns
Mo - Do: 07.30 - 20.00 Uhr
Fr: 07.30 - 16.00 Uhr
unter Tel.: 05251 / 77999-0

www.die-sprachwerkstatt.de

Privates Institut
für Kommunikation,
Wirtschaft und
Sprache GmbH
Stettiner Straße 40-42
33106 Paderborn

Tel. 05251 / 77999-0
Fax 05251 / 77999-79
www.die-sprachwerkstatt.de
paderborn@die-sprachwerkstatt.de

So., 1. Dez.	12.00 Uhr	1. Advent Ökum. Andacht auf dem Mallinckrodtplatz	Pfrin. Sabine Sarpe mit ökum. Beteiligung
Do., 5. Dez.	14.30 Uhr	Seniorenadventfeier, anschließend Programm im Stephanus-Haus	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 8. Dez.	10.30 Uhr	2. Advent (Kirchkaffee)	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 15. Dez.	10.30 Uhr	3. Advent (Kirchkaffee)	Pfr. i.R. Christoph Keienburg
So., 22. Dez.	10.30 Uhr	4. Advent (Kirchkaffee)	Pfrin. Sabine Sarpe
Di., 24. Dez.	10.30 Uhr	Heiligabend Seniorenzentrum Mallinckrodt	Pfrin. Sabine Sarpe
	15.00 Uhr	Heiligabend für Familien mit kleinen Kindern zum Mitmachen	Pfrin. Sabine Sarpe
	16.30 Uhr	Heiligabend, mit Krippenspiel	Pfrin. Sabine Sarpe
	18.00 Uhr	Heiligabend, mit Krippenspiel	Pfrin. Sabine Sarpe
	22.00 Uhr	Christmette	Team
Mi., 25. Dez.	10.30 Uhr	1. Weihnachtstag, Altenwerk Schloss Hamborn	Pfrin. i.R. Annette Düpre
Do., 26. Dez.	10.30 Uhr	2. Weihnachtstag, Singe-Gottesdienst	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 29. Dez.	10.30 Uhr	1. Sonntag nach dem Christfest	Pfr. i.R. Christoph Keienburg
Di., 31. Dez.	17.00 Uhr	Altjahresabend	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 5. Jan.	10.30 Uhr	2. Sonntag nach dem Christfest (Epiphania), Kirchkaffee	Pfrin. i.R. Annette Düpre
So., 12. Jan.	10.30 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania, mit Taufe	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 19. Jan.	10.30 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania, nachm. Sonntagscafé	Pfrin. Sabine Sarpe
Sa., 25. Jan.	10.00-12.00 Uhr	Kinderkirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team
So., 26. Jan.	10.30 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania, anschl. Neujahrsempfang	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr., 31. Jan.	19.00 Uhr	Taizé-Andacht	Team
So., 2. Febr.	10.30 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania, Kirchkaffee	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 09. Febr.	10.30 Uhr	4. Sonntag vor der Passionszeit	Pfrin. i.R. Annette Düpre
So., 16. Febr.	10.30 Uhr	Septuagesimä, nachm. Sonntagscafé	Pfrin. Sabine Sarpe
Sa., 22. Febr.	10.00-12.00 Uhr	Kinderkirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team
So., 23. Febr.	10.30 Uhr	Sexagesimä	Pfrin. Sabine Sarpe

Gottesdienste für die Kinderkirche und die Pflegeeinrichtungen

Wir – das sind Pfarrerin Sabine Sarpe mit dem Bibelvogel Wido und dem Kiki-Team – laden einmal im Monat samstags in die Kinderkirche ein. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Sitzkreis in der Stephanuskirche. Anschließend geht es im Stephanus-Haus weiter. Dort wird gebastelt und gespielt, manchmal auch gebacken oder wir gehen nach draußen. Am Ende gibt es auf jeden Fall immer leckere Nudeln mit Tomatensoße! Um 12.30 Uhr verabschieden wir uns bis zum nächsten Mal. Kleinere Kinder können gern mit ihren Eltern teilnehmen. Für die entstehenden Kosten erbitten wir eine Spende von € 3,00.

25. Januar 10:00 -12.30 Uhr

22. Februar 10:00 -12.30 Uhr

Seniorenzentrum Mallinckrothof (mit Abendmahl)

24. Dezember, Heiligabend, 10.30 Uhr

22. Februar, 10.30 Uhr

Altenwerk Schloss Hamborn (mit Abendmahl)

25. Dezember, 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr

06. Januar, 10.00 Uhr Ökum. Andacht zum Neujahrsempfang

27. Februar, 10.30 Uhr



Geburtstage

Wir gratulieren zum Geburtstag: Januar

Dezember

01.12.	Wasem Ewald	73
02.12.	Hesse Christa	76
03.12.	Knoblauch Rosa-Marie	71
03.12.	Arlt Erika	76
04.12.	Ressel Günter	94
05.12.	Merla Sigrid	71
05.12.	Bippus Karl Heinz	73
05.12.	Dubberke Ute	86
08.12.	Illg Larissa	71
09.12.	Kimmel Wilfried	89
10.12.	Kretschmann Petra	77
10.12.	Dicke Johanna	88
10.12.	Bausdorf Johanna	89
11.12.	Malachowski Willi	73
11.12.	Brauer Friedrich	75
12.12.	Porsch Karin	72
12.12.	Illg Melitta	77
12.12.	Westphal Renate	83
13.12.	Bobell Jürgen	77
13.12.	Ehmke Udo	81
13.12.	Prauß Christa	90
16.12.	Buttgereit Otto	75
18.12.	Reinhardt Erika	92
19.12.	Gerasch Jürgen	73
19.12.	Illg Irene	75
19.12.	Günther Käthe	94
20.12.	Koall Günter	70
20.12.	Paschke Angelika	73
20.12.	Kronshage Heidrun	76
20.12.	Lange Friedhilde	96
21.12.	Koppermann Ingbert	79
22.12.	Schütz Hubert	81
23.12.	Knoblauch Dieter	73
25.12.	Matzerath Christel	90
25.12.	Schmidt Ernst	92
26.12.	Zang Valentina	74
26.12.	Raabe Klaus	87
28.12.	Finger Heinz-Joachim	95
30.12.	Galle Ulrike	74
30.12.	Bittermann Klaus	77
31.12.	Kastein Helga	75
31.12.	Steinecke Christa	85

01.01.	Kuhr Günter	78
01.01.	Gelbert Wolf-Ekkehard	80
02.01.	Kalusche Thea	90
05.01.	Pasel Christa	72
05.01.	Hampel Erna	90
06.01.	Wasmuth Eva-Maria	85
07.01.	Feist Ursula	71
08.01.	Jürgens Steffen	76
08.01.	Wolter Renate	88
09.01.	Schröder Sigrid	71
09.01.	Maier-Gießing Heinz	81
13.01.	Husser Maria	72
13.01.	Husser Waldemar	75
13.01.	Nolding Dieter	80
13.01.	Kolodzik Inge	85
14.01.	Kratz Paul	77
14.01.	Jung Johanna	90
16.01.	Sowern Elvira	71
16.01.	Merkel David	73
17.01.	Bieber Valentina	75
17.01.	Rautenberg Monika	84
18.01.	Bozionic Monika	71
20.01.	Scheibler Horst	81
20.01.	Minkus Elfriede	92
21.01.	Kassühlke Marina	71
21.01.	Rumi Reinhard	72
21.01.	Vater Margarete	88
23.01.	Franz Nina	87
24.01.	Sacher Rosemarie	75
26.01.	Ortstädt Bernd	76
27.01.	Reker Volker	70
27.01.	Schiller Werner	84
27.01.	Sperling Horst	86
29.01.	Root Lilia	71
29.01.	Friederichs Magdalene	81
30.01.	Giesguth Elke	71
30.01.	Hansen Ursula	85
31.01.	Rudi Emma	70
31.01.	Meister Ingeborg	84
31.01.	Böer Reinhard	85
31.01.	Bettermann Gerda	86

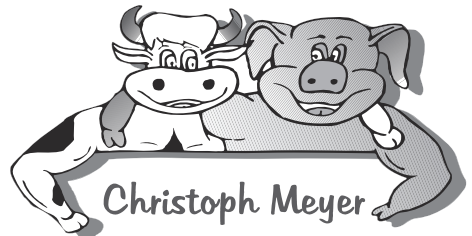
Februar

02.02.	Jakob Edeltraud	78
02.02.	Offergeld Anna Elisabeth	82
02.02.	Sudholz Klaus	82
02.02.	Otte Erika	85
03.02.	Reznerski Barbara	83
04.02.	Noack Roswitha	72
04.02.	Widowskij Milita	76
05.02.	Korent Emma	74
05.02.	Ehmke Bärbel	84
05.02.	Halbgewachs Günter	92
07.02.	Krause Elke	74
09.02.	Ruhmich Lydia	95
10.02.	Wibbe Hilda	74
11.02.	Lichtenwald Waldemar	71
12.02.	Stiller Katharina	85
12.02.	Bodenstab Hansjörg	92
12.02.	Krämer Ingrid	92
13.02.	Hampeis Horst	82
14.02.	Thöne Cornelia	70
14.02.	Ott Barbara	72
14.02.	Grebe Amalie	89
18.02.	Hohnwald Reinhard	73
19.02.	Stümpel Edelgard	72
19.02.	Blöck Friederike	90
20.02.	Vorwerk Ilona	81
21.02.	Vogel Jürgen	74
22.02.	Pieck Birgit	70
23.02.	Meier Ulrike	74
23.02.	Sperling Günter	77
23.02.	Salloum Elke	83
25.02.	Litau Jewgenij	71
26.02.	Böer Sigrun	75
26.02.	Christen Gundula	85
28.02.	Wesner Lieselotte	87
28.02.	Schmidt Lieselotte	89

Der Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.

-Psalm 86,11-

Anzeige



Fleischerei & Partyservice

Altenaustr. 28 • 33178 Borcheln

Tel.: 0 52 51 / 1 80 68 54

www.partyservice-borcheln.de

- *Täglich wechselnder warmer Mittagstisch*
- *Vielfältiger Partyservice, vom Grillwagen bis zum kalten oder warmen Büffet*
- *Hausgemachte Wurst- und Fleischwaren aus eigener Schlachtung*

Kasualien / Gottesdienste



Kirchlich bestattet wurden:

22.10.2024 Horst Erich Günther
08.11.2024 Edeltraut Maeser

*Gott wird die Tränen von allen
Angesichtern abwischenn
- Jesaja 25, -*



Kirchlich getraut wurden:

04.10.2024 Jochen Schmidt und
Anda-Lisa Harmening

*Christus spricht: Nicht ihr habt mich
erwählt, sondern ich habe euch erwählt,
dass ihr hingehet und Frucht bringts
-Johannes 15,16-*



Die heilige Taufe empfangen:

27.10.2024 Nathan Philipp Lanzinger

*Du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott,
meine Hoffnung von meiner Jugend an.
- Psalm 71,5 -*

Gottesdienste zu Weihnachten und danach

Am Heiligabend feiern wir die folgenden Gottesdienste:

- | | |
|-----------|--|
| 10.30 Uhr | Mallinckrodt-Centrum |
| 15.00 Uhr | Mitmachgottesdienst mit Kostümen für Familien mit kleinen Kindern |
| 16.30 Uhr | Krippenspiel mit Konfis (die Weihnachtsgeschichte wird erzählt und gespielt) |
| 18.00 Uhr | Krippenspiel mit Konfis (die Weihnachtsgeschichte wird erzählt und gespielt) |
| 22.00 Uhr | Christnacht (ruhig und besinnlich) |

Am 1. Weihnachtstag findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr im Altenwerk Schloß Hamborn statt.

Am 2. Weihnachtstag laden wir um 10.30 Uhr zum Singe-Gottesdienst ein.

Am 31. Dezember verabschieden wir uns um 17.00 Uhr im Gottesdienst vom Jahr 2024 und blicken auf das kommende Jahr 2025.

#zeigstärke

für die Region: Krankenhaus, Alten-, Kinder- und Jugendhilfe und Bildung

Foto: www.istockphoto.de – KatarzynaBialasiewicz



Wir begleiten, pflegen und heilen Menschen in höchstem Respekt vor ihrer Einzigartigkeit.

Ev. Krankenhaus
Tel.: (05251) 401-0
info@johannisstift.de

Bildungscampus
Pflegeausbildung und Fortbildungen
Tel.: (05251) 401-480
bildungscampus@johannisstift.de

Ev. Kinder- und Jugendhilfe
Stationäre und ambulante Jugendhilfe
Tel.: (05251) 68985-10
kinderundjugendhilfe@johannisstift.de

Ev. Altenheim
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Beratung
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Sophie Cammann-Haus
Wohnen für Menschen mit Demenz
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Stationäre Pflege
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Tagespflege
Tel.: (05251) 401-951
y.kuhs@johannisstift.de

Dietrich Bonhoeffer-Haus + Carl Böttner-Haus, Betreutes Wohnen
Tel.: (05251) 401-444
a.lomp@johannisstift.de

Diakoniestation
Ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeberatung
Tel.: (05251) 20508-0
a.bogusch@johannisstift.de

Weitere Infos unter
www.johannisstift.de

Gruppen • Programm • Termine

Kirchenmusik

- | | | |
|--|---|--|
| ■ Stephanus-Chor
Chorleiterin Emelie Aslan
emelieaslan@outlook.de | Wir freuen uns über neue
Sängerinnen und Sänger! | Mittwoch (F) 19.15-20.45
Stephanus-Haus oder in
der Kirche |
|--|---|--|

Probenpausen in den Ferien

Organist

Rainer Abraham
notenwert@gmail.com

Jung und Alt

- | | | |
|---|--|--|
| ■ Sonntags-Café
Christine Münster | Wir verbringen einen gemütlichen
Nachmittag miteinander | 3. Sonntag (M/F) 15.00
Stephanus-Haus
15. Dez. 2024
19. Jan. 2025
16. Febr. 2025 |
|---|--|--|

- | | | |
|---|--|---|
| ■ Stammtisch
Norbert Strunck ☎ 94 28
norbert@strunck.net | Frauen und Männer reden
über Gott und die Welt. | 2. Donnerst. (M) 19.30
Stephanus-Haus

12. Dez. 2024
9. Jan. 2025
13. Febr. 2025 |
|---|--|---|

- | | | |
|---|--|---|
| ■ Offener Frühstückstreff
Manuela Sarpe ☎ 01522 872 44 66
manuela.sarpe@me.com | Frühstücken und über
Gott und die Welt reden. | 1. Donnerstag (M) 9.00
Stephanus-Haus
5. Dez. 2024
9. Jan. 2025
6. Febr. 2025 |
|---|--|---|

- | | | |
|--------------------------------|---|---|
| ■ Freitags im Stephanus | Spaghetissimo 2.0 mit Team
- Hilfe immer willkommen! | 19.00 Uhr
Stephanus-Haus |
| | 6. Dezember
3. Januar
7. Februar | Durch Abkündigungen
und auf unserer Home-
page erfahren Sie weitere
Informationen und ggf.
Termine zeitnah. |

Gedanken zur Monatslosung

Spieleabend mit Team

Gruppen • Programm • Termine

Frauen

■ Frauenhilfe

Sigrun Böer ☎ 38 89 57
 Wilma Waltemate ☎ 3 92 04
 Elke Krause ☎ 39 12 01
 Gemeindebüro ☎ 38 87 88
 pad-kg-borchen@kkpb.de

Nachmittagskreis und Seniorenkreis

"Adventsfeier"

„Gemütlicher Nachmittag“
mit Jahres- und
Kassenbericht 2024

„Gemütlicher Nachmittag“

Vorankündigung:
 Ökumen. WGT 2025
 „Cookinseln“
 „Wonderfully Made“
 (dt. „Wunderbar geschaffen“)

1. Donnerstag (M)
Stephanus-Haus

5. Dez. 2024 14.30
Stephanus-Kirche/-Haus

9. Jan. 2025 15.00
Stephanus-Haus

6. Febr. 2025 15.00
Stephanus-Haus

5. März 2025 16.00
Pfarrkirche St. Meinolfus,
Kirchborchener Str. 42,
Borchen-Dörenhagen

■ Abendkreis der Frauenhilfe

Ursula Fritzenkötter ☎ 98 95
 Sigrun Böer ☎ 38 89 57
 sigrun@boeer-borchen.de

Abendkreis

Adventsfeier in gemütlicher
Runde

Jahresrückblick 2024 und Jahres-
planung 2025

Vorbereitung Ökum. WGT 2025
 Cookinseln
 Thema „Wonderfully Made“
 (dt. „Wunderbar geschaffen“)

3. Donnerstag (M)
Stephanus-Haus

19. Dez. 2024 18.30
Stephanus-Haus

16. Jan. 2025 18.30
Stephanus-Haus

20. Febr. 2025 18.30
Stephanus-Haus

Ökumene

■ Ökumenischer Friedenskreis

Dr. Peter Witte ☎ 3 95 48
 peter@family-witte.de

„Gerechtigkeit, Frieden, Bewah-
 rung der Schöpfung

Datum, Ort und Themen
nach Absprache

■ Ökumenisches Forum Christ- licher Frauen in Europa (ÖFCFE)

Gisela Strunck ☎ 94 28

Themen stehen noch nicht fest.
 Jeden **zweiten Freitag** im Mo-
nat findet unser Treffen statt.

Ort und Zeit
nach Absprache

(M) im Monat, (F) nicht in den Ferien Tel. Vorwahl PB / wenn nicht anders angegeben

Holler boller Rumpelsack, Nikolaus trägt ihn huckepack.
Weihnachtsnüsse gelb und braun, Runzlig, punzlig
anzuschau'n.
Knackt die Schale, springt der Kern Weihnachtsnüsse ess ich
gern.
Komm bald wieder in dies' Haus guter alter Nikolaus.

Albert Sergel

Leckere, süße Nüsse könnt ihr ganz einfach selbst herstellen.

Dafür braucht ihr:

- 200g Mandeln oder andere Nüsse
- 200g Zucker
- 125 ml Wasser
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Teelöffel Zimt

1: Zucker, Van.-Zucker, Wasser und Zimt in einer beschichteten Pfanne zum Kochen bringen.

2: Gebt nun die Mandeln hinzu - unter ständigem Rühren kochen bis der Zucker zu trocken beginnt. Stellt den Herd auf mittlere Stufe hinunter, rührt weiter bis der Zucker zu schmelzen beginnt. Das seht ihr daran, dass der Zucker an den Mandeln klebt und diese leicht glänzen.

3: Nun die Mandeln auf ein kaltes, mit Backpapier ausgelegtes Backblech schütten. Bevor ihr die Mandeln ruhen lasst, könnt ihr sie noch mit einer Gabel auseinanderziehen, damit sie nicht aneinanderkleben. Abkühlen lassen und fertig!



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

[ClimatePartner.com/13539-2409-1001](https://climatepartner.com/13539-2409-1001)





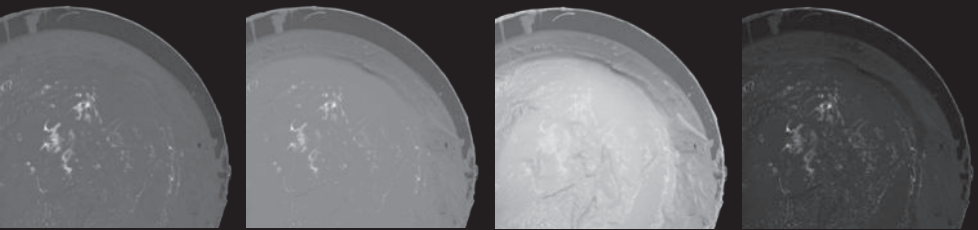
www.p-wie-print.de

ONLINE DRUCKEN ...
... einfach - schnell - günstig!

High-End Fotodruck

Große Auswahl an Leinwänden

Roll-Ups für Ihren Messestand



BDDC GmbH

“Wir drucken Ihnen *fast* alles!”

BDDC GmbH

Robert-Bosch-Str. 37

33178 Borchten

Tel. 05251-391316

info@bddc.de

www.bddc.de



Wir sind für Sie da

- | | | |
|--|--|--|
| ■ Gemeindebüro im Stephanus-Haus:
Marina Leneschmidt | Mühlenweg 1 • 33178 Borchten
☎ 0 52 51/38 87 88 - 📠 10 81 12
pad-kg-borchten@kkpb.de
www.stephanus-borchten.de | Di. 10.00-12.00 Uhr
Do. 10.00-12.00 Uhr +
17.00-19.00 Uhr |
| ■ Evangelisches Pfarramt:
Sabine Sarpe (PfarrerIn) | Mühlenweg 3 • 33178 Borchten
☎ 0 52 51/ 3 90 68 55
sabine.sarpe@kk-ekvw.de | Öffnungszeiten der Stephanus-Kirche:
Di-Fr. 10.00 -18.00 Uhr
Mo.+Sa. und in den
Ferien geschlossen |
| ■ Haustechnischer Dienst:
Hausmeisterin:
Manuela Sarpe | Mühlenweg 1 • 33178 Borchten
☎ 0152 287 244 66
manuela.sarpe@me.com | |
| ■ Küster und Haustechnischer Dienst:
Michael Wiechers | ☎ 01623466083
i.m.wiechers@t-online.de | |
| ■ Haus der Offenen Tür:
Till Bäcker | Mühlenweg 1 • 33178 Borchten
☎ 0 52 51/38 81 63
hot-borchten@kkpb.de
www.hot-borchten.de
Instagram: @hot_borchten | Bürozeiten:
Werktags 15.00-19.00 Uhr
Sonntags 15.00-20.00 Uhr
Die aktuellen Öffnungszeiten
entnehmen Sie bitte dem
Schaukasten. |
| ■ Schuldnerberatung: | Riemekestr. 12, 33102 Paderborn
☎ 0 52 51/ 5 40 18 48
schuldnerberatung-pb@diakonie-pbhx.de
Geschäftsstelle:
info1@diakonie-pbhx.de | Termine nach Vereinbarung |
| ■ Flüchtlingshilfe Borchten (FlüBo)
Marina Leneschmidt | FlüBo-Sprechstunde
FlueBo@gmx.de | Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Stephanus-Haus
FlüBo-Raum |
| ■ Schulmaterialienkammer:
Uwe Roensch | ☎ 0151 70159733
schulmaterialien-borchten@web.de | 4. Dez. 2024 und 5. Feb. 2025
17.00-18.00 Uhr
Stephanus-Haus |
| ■ Soziale Flüchtlingsberatung:
Klaus Sämann | ☎ 0178 51 06 284
saemann@diakonie-pbhx.de | Montag
9-11.00 u. n. Vereinbarung
Rathaus, kleiner Sitzungssaal
Unter der Burg 1 |
| ■ Beratung zum Bildungs- und Teilhabepaket:
Frau Koch | ☎ 0 52 51/ 38 88 2 12 | Gemeindeverwaltung
Unter der Burg 1
33178 Borchten |
| ■ Diakonie Paderborn-Höxter e.V.:
Vorstand
Vanessa Kamphemann | Friedrichstr. 15 • 33102 Paderborn
☎ 0 52 51/540 18 40
www.diakonie-pbhx.de | |
| ■ Diakoniestation St. Johannisstift:
Häusliche Pflege | Borchener Str. 30 • 33098 Paderborn
☎ 0 52 51/401-595 | |
| ■ Ambulanter Hospizdienst:
St. Johannisstift e.V. Paderborn | Reumontstr. 32 • 33102 Paderborn
☎ 0 52 51/20 50 80 | |
| ■ Migrationsberatung:
Denise Farnschläder | Friedrichstr. 15 • 33102 Paderborn
farnschlaeder@diakonie-pbhx.de
☎ 0160 60 48 558 | Termine nach Vereinbarung |
| ■ Telefonseelsorge: | ☎ 0 800-111 0111 oder 0 800-111 0222 | |
| ■ Diakonie-Beratung zur Vorsorgevollmacht:
Nastasja Bücker | Terminvereinbarung zwingend:
buecker@btv-diakonie-pb.de
☎ 0 52 51/540 18 40 | Mittwoch
15.30-18.30 Uhr
Stephanus-Haus |